

Echo : Stichwort Emanzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **53 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wislikofer Gedanken

Winterlandschaft gehalten im Raster der Fensterrahmen
Waldrand, Schneeang, Hausdach
vom Eis umhüllte Zweige
aus einem Kamin steigt Rauch auf
ein Vogel durchbricht die Bildfläche –
was kümmern ihn unsere Grenzen?
ungebunden fliegt er himmelan

Im Raume Menschen
herausgelöst aus dem Raster ihres Alltags
zusammengefügt für kurze Zeit
zu einem neuen Bild
Gesichter geprägt von ihrer Wesensart, ihrer Arbeit,
ihren Wünschen erfüllten und unerfüllten

Zurückgezogen in weisse Stille hat sich die Aussenwelt
die Natur hält den Atem an
lässt auch die Menschen ruhig werden
Es ist Zeit, in den eigenen Innenräumen Umschau zu halten
Verstaubtes und Platzverstellendes wegzuschaffen
Neues einzulassen

Gemeinsam
hinhorchen
offen sein
wahrnehmen

Warum gleicht unser Weg zur Liebe einem Labyrinth?

Irene Hofstetter

Echo:

Stichwort Emanzen

Eigentlich wollte ich zu den Artikeln von Heinz Bollinger schon lange einmal Stellung nehmen. Seine konservative, ja reaktionäre Schreibweise ärgert mich, aber auch meinen ganzen Bekanntenkreis, seit langem.

Eine Notiz im Januarheft jedoch übertrifft an Arroganz und Geschmacklosigkeit alles Bisherige. Von einem Fachblatt, das sich im sozialen Bereich ansiedelt, sollte man eigentlich erwarten, dass es ein anderes Frauenbild vertritt. Eine Diffamierung in der Art und Weise wie sie Bollinger vom Stapel lässt, dürfte darin niemals erscheinen.

Dem Heinz Bollinger möchte ich, im Namen vieler Erzieherinnen raten, seine ganz persönlichen Probleme im Bereich Frau einmal anzugehen oder, noch viel besser, seine Artikel in den Blättern der Nationalen Aktion für Volk und Heimat oder Freiheit und Verantwortung zu veröffentlichen. Die Leser solcher Literatur dürften seiner Lebensphilosophie näher stehen als engagierte Erzieher und Sozialarbeiter.

Maya Weiss, Basel

Neuerscheinung

«Entwicklungstendenzen in der Heimerziehung»

Im Verlag der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH) in Luzern erscheint demnächst die Publikation der Referate, die an der Fachtagung der Schule für Heimerziehung Luzern (SHL) vom 17./18. September 1981 gehalten wurden.

Die Publikation enthält folgende Beiträge:

Prof. Heinrich TUGGENER, Pädagogisches Institut der Universität Zürich:

Heimerziehung im System der Jugendhilfe

Gerhard SCHAFFNER, Psychologe beim Verein für Jugendfürsorge Basel:

Heimerziehung als Massnahmenvollzug für Jugendliche

Andreas MEHRINGER, Schriftleiter der Fachzeitschrift «Unsere Jugend», München:

Erzieher sein heute: Selbstkontrolle und Selbsterhaltung im Erzieherberuf

Thomas HAGMANN, Heimleiter der Stiftung Wagerenhof, Uster:

Personalprobleme und Organisationsentwicklung im Heim

Fridolin HERZOG, Leiter der Schule für Heimerziehung Luzern (SHL):

Entwicklungstendenzen in der Heimerziehung – und die Schwierigkeiten von Ausbildungsstätten, darauf zu antworten

Es handelt sich um die aktuellste Bestandesaufnahme über die gegenwärtige Situation und die wichtigsten Entwicklungsfaktoren der Heimerziehung in der Schweiz. 160 Seiten zirka Fr. 20.—.

Bestelltalon:

Ich bestelle _____ Exemplar/e des Buches
«Entwicklungstendenzen in der Heimerziehung»

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden an:
Verlag SZH, Obergrundstrasse 61, 6003 Luzern